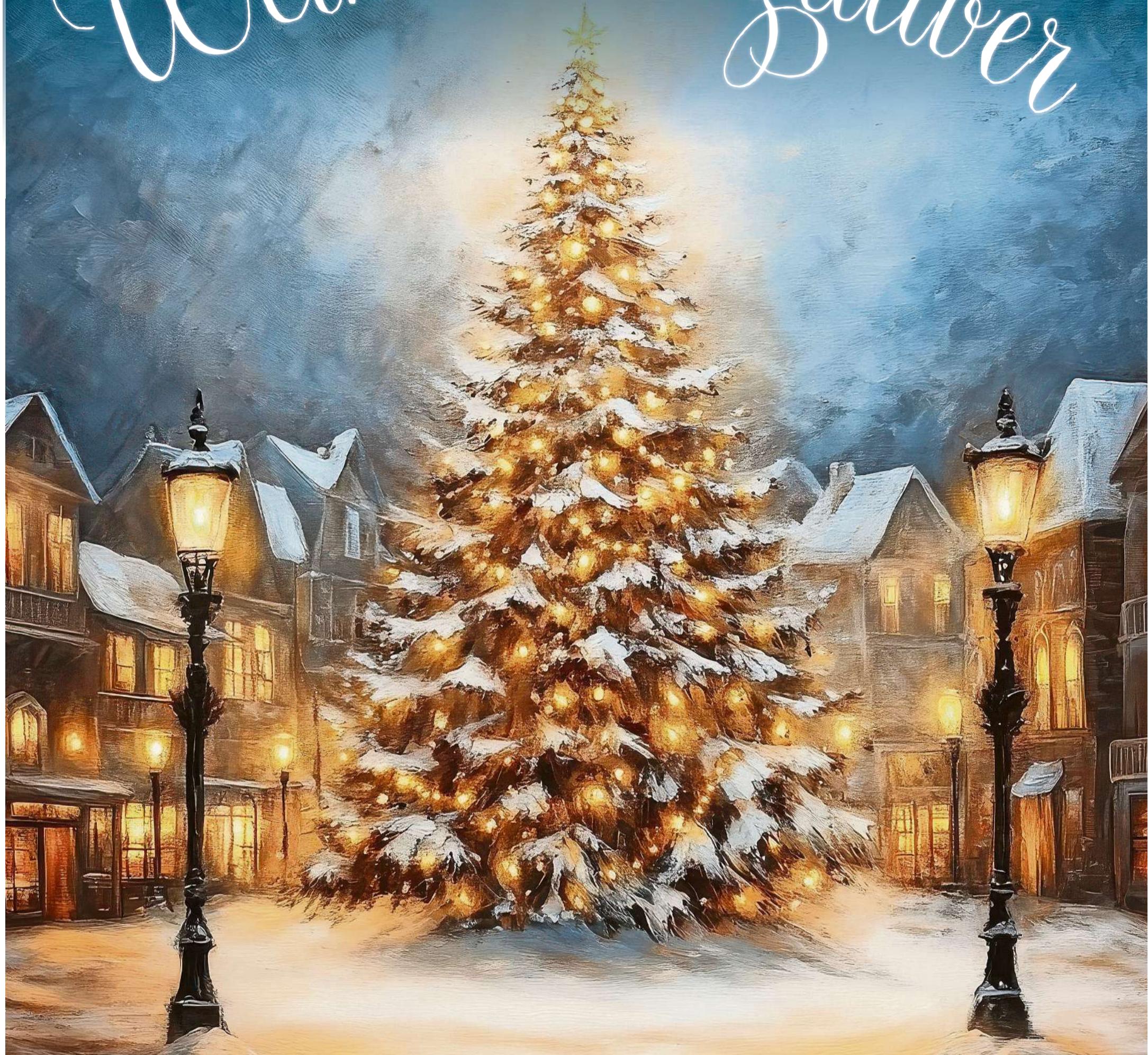


# Weihnachtszauber



**Weihnachtswettbewerb**  
wertvolle Geschenkgutscheine  
zu gewinnen



**dinizitig.ch** by Wiler Nachrichten



# NILE STORE WIL

Obere Bahnhofstrasse 43

**NILE – DESIGNED IN SWITZERLAND**

Schauen Sie vorbei im NILE Store Wil.

NILE.CH

# «Die Katze ist aus dem Chlaussäckli»

Jürg Wipf verrät Details zur neuen Geschenkkarte von Wil Shopping und was für ihn die Adventszeit so besonders macht

**Wer seine Liebsten an Weihnachten überraschen möchte, der kann sich in den Läden der Wiler Detailhändler wunderbar inspirieren lassen. Das vielfältige Angebot bietet für jeden die passende Geschenkidee. Wil Shopping macht mit einer Neuheit die Überraschung perfekt.**

Ausgedehnte weihnachtliche Einkaufsbummel sind für viele ein fester Bestandteil der Adventszeit. In Wil lässt man sich immer wieder etwas einfallen, um das Einkaufserlebnis für die Kundschaft noch attraktiver zu gestalten. Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft präsentierte der Präsident von Wil Shopping, Jürg Wipf, ein weiteres Highlight, das einen Grund mehr dafür liefert, seine Weihnachtseinkäufe in der Äbtestadt zu tätigen.

## Jürg Wipf, Wil nimmt in der Region eine wichtige Zentrumsfunktion ein. Welche Vorteile sehen Sie in der geografischen Lage?

Die Tatsache, dass Wil bereits auf eine jahrhundertelange Geschichte als wichtiger Markort zurückblicken kann, ist unmittelbar mit der Lage verbunden. Die Stadt ist eingebettet in ein beachtliches Einzugsgebiet.

## Was macht den besonderen Reiz von Wil als Einkaufsstadt aus?

Die Attraktivität liegt im bunten Mix grosser und kleiner Geschäfte verschiedenster Branchen. Ausserdem machen die einladende Umgebung der Altstadt und das Naherholungsgebiet des Stadtweiers eine Shoppingtour in Wil einzigartig. All dies in Gehdistanz gibt es nirgendwo sonst.

## Bereits im vergangenen Jahr haben Sie mit einer Gratisfaction-Aktion für Aufsehen gesorgt. An den letzten beiden Wochenenden haben Sie die Aktion wiederholt. Wie waren die Reaktionen?

Die Rückmeldungen waren wie im Vorjahr ausgesprochen positiv. Auch am bevorstehenden Samstag, 6. Dezember gibt es in Wil Parking zum Nulltarif.

## Die Vereinigung Shopping Wil setzt sich seit vielen Jahren aktiv für eine Attraktivitätssteigerung des Einkaufserlebnisses in der Äbtestadt ein. Was waren in der Vergangenheit aus Ihrer Sicht Ihre wichtigsten Aktivitäten?

Da gäbe es nebst Art Garden, Autoausstellung und Street Art einiges zu erwähnen. In der Weihnachtszeit denke ich aber zuerst an die stimmungsvolle Beleuchtung und die weihnachtliche Dekoration. Ein ganz besonderes Highlight war bestimmt auch die Einführung des Wiler Gutscheins vor rund 15 Jahren.

## Verraten Sie uns, mit welchem Projekt Sie sich aktuell beschäftigen?

Ganz aktuell läuft die Einführung der neuen Wiler Geschenkkarte. Sie knüpft an die Wiler Gutscheine an, welche weiterhin ihre Gültigkeit behalten werden.

## Welche konkreten Vorteile bietet die Einkaufskarte von Shopping Wil für die Kunden?

Die Karte wird in über 50 Geschäften akzeptiert und kann wie Bargeld eingesetzt werden. Sie ist bereits ab 20 Franken zu haben und bis zu einem Betrag von 250 Franken erhältlich. Wie der Name schon sagt, eignet sie sich perfekt als Geschenk, ganz besonders natürlich auch zu Weihnachten.

## Wo kann die Einkaufskarte erworben werden?

Die Karte kann auf [www.wil-shopping.ch](http://www.wil-shopping.ch) online bestellt werden. Der Bestellvorgang ist ausgesprochen einfach gestaltet und der Versand erfolgt innerhalb von zwei bis drei Werktagen.

## Für wen eignet sich die Karte speziell?

Sie ist sowohl für Privatpersonen als auch für Geschäftskunden geeignet. Wer auf der Suche nach einer Überraschung für seine Liebsten ist, findet hier ein stilvolles Geschenk. Genauso eignet sich die Karte für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter beschenken möchten.



Jürg Wipf präsidiert Wil Shopping und engagiert sich seit vielen Jahren für Wil als attraktiven Einkaufsstandort. Gemeinsam mit seiner Frau Andrea führt er in zweiter Generation die Wipf Goldschmiede AG. z.Vg.

## Während der Adventszeit sind viele ganz besonders in Shoppinglaune. Was macht für Sie persönlich einen perfekten Einkaufsbummel in der Vorweihnachtszeit aus?

Ich mag diese Zeit ganz besonders mit ihrer einzigartigen Stimmung, der festlichen Beleuchtung, der Weihnachtsmusik und den unvergleichlichen Düften. Die Adventszeit hat etwas sehr Sinnliches und Emotionales. Das gehört für mich unbedingt dazu. Beim Einkaufen in Wil trifft man oft auch auf Freunde und Bekannte. Wenn dann noch etwas Zeit für einen kurzen Austausch oder ein gemeinsames Glas Glühwein bleibt, dann ist von Hektik rein gar nichts mehr zu spüren.



Die neue Wiler Geschenkkarte kann auf der Webseite [www.wil-shopping.ch](http://www.wil-shopping.ch) bestellt werden. Der Wert der Karte kann flexibel zwischen 20 und 250 Franken gewählt werden.

## Der Detailhandel der Stadt steht in einem harten Wettbewerb. Womit können die Wiler Geschäfte punkten?

Mit seinem Branchenmix und dem einzigartigen Ambiente ist Wil so etwas wie ein Open-Air-Einkaufszentrum. Es gibt buchstäblich für jeden etwas zu entdecken. Das Einkaufserlebnis, das die Stadt zu bieten hat, kann sich sehen lassen und braucht keinen Vergleich zu scheuen. Die Geschäfte überzeugen dank ihrer Grösse vor allem auch durch den persönlichen Kundenkontakt und einen überdurchschnittlichen Servicegrad.

## Was darf bei Ihnen in der Weihnachtszeit auf gar keinen Fall fehlen?

Da muss ich nicht lange überlegen. Ein origineller Adventskalender, ein Adventskranz und selbst gebackene Guetzi gehören für mich immer dazu. In der Weihnachtszeit steht für mich die Familie im Zentrum. Sich zu überlegen, womit man seinen Liebsten eine Freude bereiten kann, ist mir besonders wichtig.

## Welche Bedeutung hat für Sie persönlich das Weihnachtsfest?

Ich verbinde mit Weihnachten ein Gefühl von grosser Dankbarkeit. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass wir in einer so wunderbaren Umgebung, in einem sicheren Land in Frieden und Wohlstand leben dürfen. Besonders dankbar bin ich auch für meine Familie und dass alle gesund sind. Das ist für mich Weihnachten. ami

*Elaine*  
ELAINE FIRENZE

**RAYMOND WEIL**  
GENEVE

**MAURICE LACROIX**  
*Switzerland*

**TISSOT**  
SWISS WATCHES SINCE 1853

**OLE LYNGGAARD**  
COPENHAGEN

**RADO**  
SWITZERLAND

**TI SENTO**  
MILANO

*Quinn*

**VIVENTY**

**DELMA**  
SWISS MADE

**CANDINO**  
SWISS WATCH

**VENTURINI**  
UHRMACHER GOLDSCHMIEDE  
GEMMOLOGEN  
MARKTGASSE 31 9500 WIL TEL. 071 911 03 16  
[www.venturini.ch](http://www.venturini.ch)

# VENTURINI

Uhrmacher Goldschmiede Gemmologen

... und Ihre  
Weihnachtswünsche  
werden erfüllt



Sonntagsverkauf  
7. und 21. Dezember  
12.00 bis 17.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine  
schöne Adventszeit und  
ein frohes Weihnachtsfest.

# 100 Jahre Chläuse: «Brauch lebt weiter»

Am Samstag ist Samichlaustag – die St.Nikolaus-Gruppe Wil ist bereits den 100. Advent unterwegs

Die St.Nikolaus-Gruppe Wil feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Co-Präsident Nico Breu erzählt den WN, welchen Herausforderungen die Chläuse in den letzten Jahrzehnten trotzen mussten und weshalb er den roten Umhang stets mit Stolz und Freude trägt.

Es ist wieder so weit: Seit heute Abend ziehen die Wiler Chläuse durch die Äbtestadt und lesen vor versammelten Familien aus dem schweren roten Buch vor. Seit Jahrzehnten läuten die bärtigen Männer mit den roten Bischofsmützen und ihren dunkel gekleideten Gefährten die Wiler Adventszeit ein – dieses Jahr feiert die St.Nikolaus-Gruppe ihr 100-jähriges Jubiläum.

## Grosses Engagement

«Es erfüllt mich mit Stolz, dieses Jahr als Co-Präsident begleiten zu dürfen», sagt Nico Breu, der sich das Präsidium des Vereins mit Pankraz Schär teilt. Der Wiler ist seit 2013 aktives Mitglied in der St.Nikolaus-Gruppe und hat vor zwei Jahren das Co-Präsidium übernommen. «Ich freue mich, wie sehr sich die Mitglieder Jahr für Jahr engagieren», betont er. Das Organisationskomitee habe für das Jubiläumsjahr ein vielfältiges Programm zusammengestellt. «Trotz des hohen Aufwands und der zusätzlichen Termine ist das Engagement der Mitglieder sehr hoch – das ist heutzutage alles andere als selbstverständlich.»

## «Samichlaus ist nicht Gang und Gäbe»

Es habe Zeiten gegeben, weiss Nico Breu, in denen die St.Nikolaus-Gruppe weniger präsent war. «Es ist nicht mehr Gang und Gäbe, dass man den Samichlaus nach Hause bestellt», weiss der Co-Präsident. Umso mehr Aufwand betreibe die Gruppe heute, um den Brauch lebendig zu halten. Erst eine intensivere Werbung, unter anderem auch auf Social Media, hätte in den letzten Jahren wieder zu einem deutlichen Anstieg der Anmeldungen geführt: Dieses Jahr besuchen laut dem Co-Präsidenten die 14 Chlauspaare in den drei Tagen vom 4. bis 6. Dezember knapp 240 Familien in der Region Wil. Dazu kommen noch die Einsätze in Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen oder Vereinen. «Wir erhalten aktuell wieder sehr viel Zuspruch aus der Bevölkerung», freut er sich. «Das zeigt: Der Brauch lebt weiter.»

## Chlaus will nicht mehr erziehen

Neben der verstärkten Werbetätigkeit habe sich im Laufe der Jahre ein weiterer Punkt wesentlich verändert: Der Ablauf eines Chlausbesuchs: «Im Gegensatz zu früher hat der Besuch des St.Nikolaus keinen bestrafenden Charakter mehr, sondern dient als positiver In-



Die St.Nikolaus-Gruppe umfasst heute 30 Aktivmitglieder. Bereits im Jahr 1980 posierten die Chläuse und Schmutzlis des Vereins vor dem Baronenhaus.

z.V.g.

put», vergleicht Nico Breu. Noch immer beginne jeder Besuch mit einer kleinen Geschichte, gefolgt von Sprüchli und dem traditionellen Blick ins rote Buch. Heute stehe jedoch das positive Erleben der Kinder im Vordergrund. «Mit der versammelten Familie in ihrer Stube zusammen-

zukommen ist stets ein besonderer und sehr intimer Moment», erzählt der Co-Präsident des Vereins. «Man ist zwar ein Fremder, wird aber trotzdem immer mit sehr viel Wertschätzung empfangen.»

## Keine Nachwuchssorgen

Für Nico Breu gehört der St.Nikolaus-Brauch fest zur Einstimmung auf die Adventszeit. Seine Familie ist seit Generationen mit der Tradition verbunden: Der Grossvater half als Mesmer in der Stadtkirche bereits bei den Vorbereitungen mit. Später waren auch sein Vater und sein Bruder Mitglieder der Gruppe. «Der Verein ist für mich deshalb eine persönliche Herzensangelegenheit.» Aktuell umfasse die St.Nikolaus-Gruppe Wil 30 aktive Mitglieder im Alter zwischen 28 und 75 Jahren. Um alle Anmeldungen abzudecken, sind 28 Chläuse und Schmutzlis im Einsatz. Unterstützt werden diese von elf Personen, auf einer Reserveliste. «So können wir, auch wenn jemand mal ausfällt, alles abdecken», erklärt der Co-Präsident. Nachwuchssorgen hat der Verein demnach nicht, weshalb er positiv in die Zukunft blickt. *lin*

Am Samstag, dem 6. Dezember von 15 bis 16 Uhr findet der traditionelle Chlaus-Auszug aus der St.Nikolauskirche in der Altstadt statt. Am darauffolgenden Sonntag, dem 7. Dezember wird im Rahmen des Jubiläums von 11 bis 12 Uhr ein Festgottesdienst in der St.Nikolauskirche ausgerichtet.



Die Verkleidung der Chläuse und Schmutzlis hat sich über die Jahre nicht verändert – sehr wohl aber die Möglichkeit, die Momente farblich festzuhalten.

z.V.g.

Weitere Infos unter: [www.stnikolauswil.ch](http://www.stnikolauswil.ch)



# Der Samichlaus kommt.

**Samstag, 6. Dezember 2025,  
11–16 Uhr**

Aadorf  
Münchwilen  
Uzwil  
Wil Stadtmarkt



Bachstrasse 21 9532 Rickenbach



## **Einheimische Nordmann- und Rottannen; Dekorationsäste, Misteln, Christbaumständer Easy-fix**

### ***Bedienung durch Fachpersonal***

**Schättin + Löhrer AG, Forstunternehmen, Bazenheid**  
**Telefon 079 344 20 41; langenrain@bluewin.ch**

Öffnungszeiten 2025

**Öffnungszeiten 2023**

Fr. + Sa	5.+ 6.	Dezember
Do - Sa	11.-13.	Dezember
Mi - Sa	17.-20.	Dezember
Mo + Di	22.+ 23.	Dezember

Mo–Fr 10–12 Uhr / 13–17 Uhr  
Sa 9–16 Uhr  
Sonntags geschlossen

[www.tannenbaeume.ch](http://www.tannenbaeume.ch)



# wil Sonntagsverkauf



# KOMMT NACH WIL ZUM EINKAUFEN, ENTDECKEN, ERLEBEN UND GENIESSEN.



# Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest!

# thurcom

## Von Nazareth nach Wil

Die Weihnachtsreise erzählt die Geschichte von Maria, Josef und der Geburt Jesu live in der Stadt Wil

**Die christliche Weihnachtsgeschichte erzählt, wie Jesus Christus geboren wurde. Um diese Geschichte dreht sich auch die Weihnachtsreise Wil. Bereits zum vierten Mal kann die biblische Erzählung um die Geburt Jesu auf der oberen Bahnhofstrasse in Wil live miterlebt werden.**

In acht Szenen wird die Geschichte von Maria, Josef und dem Jesuskind auf ihrem Weg von Nazareth nach Bethlehem auf der oberen Bahnhofstrasse in Wil aufgeführt. Seit 2022 findet jährlich kurz vor Weihnachten die Weihnachtsreise statt. Das Schauspiel durch die Stadt Wil wird organisiert von der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde Wil, der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) und der Lifechurch Wil. «Die biblische Geschichte ist die Basis der Weihnachtsreise», sagt Pastor Dominik Lutzeyer. Das Schauspiel mache auf nahbare Art und Weise die christliche Weihnachtsgeschichte erlebbar. «Wenn man die Leute in Wil auf das Weihnachtsfest anspricht, so feiern es die meisten Menschen. Die Weihnachtsgeschichte selbst kennen dann aber nicht mehr so viele», stellt OK-Präsident Roger Stöcker fest. Die Weihnachtsreise, stellt Lutzeyer klar, sei jedoch nicht nur für religiöse Menschen ausgelegt. «Alle sind willkommen, die Geschichte zu erleben, ob man sie schon kennt oder auch zum ersten Mal hört.»

### Aktuelle Themen im alten Setting

Auf der Weihnachtsreise am 21. Dezember können sich deshalb Passantinnen und Passanten die Weihnachtsgeschichte live ansehen. Sie können sich auf der oberen Bahnhofstrasse frei bewegen und dabei die verschiedenen Szenen miterleben. «Die Aufführungen werden zwischen 13.30 und 16 Uhr rund acht Mal aufgeführt», verrät Roger Stöcker. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Reihenfolge man sich das Schauspiel anschaut: «Jede Szene ist in sich abgeschlossen», weiß Lutzeyer. «In den vergangenen drei Jahren», so der OK-Präsident, «änderten wir nur wenig an den Szenen.» Dieses Jahr werde es jedoch zu den bestehenden eine weitere Szene auf der Höhe des Restaurants Arts geben. «Zwei Wirte werden sich über die Situation der damaligen Zeit in Rom und den herrschenden Fachkräftemangel unterhalten», so Stöcker. «Wir wollen die Themen von heute in das Spiel integrieren.» 51 Darstellerinnen und Darsteller sowie 25 Helferinnen und Helfer werden bei der Weihnachtsreise am Sonntag im Einsatz sein. «Wir haben das grosse Glück, dass rund zwei Drittel der Laiendarstellenden jährlich dabei sind», freut sich Stöcker.

### Maria, Josef und ein Baby gesucht

Neben inhaltlichen Neuerungen stehen das Organisationskomitee (OK) und die Kirchengemeinden jedes Jahr auch vor organisatorischen Hürden. Eine davon sei jeweils die Besetzung von Maria, Josef und dem Jesuskind: «Das Timing muss stimmen», so der Pastor. «Das Kind darf am Tag der Aufführung nicht zu alt sein.» Zudem, ergänzt Roger Stöcker, müsse man auch eine Familie finden, die bereit ist, sich zur Schau zu stellen. «Ich kann das durchaus nachvollziehen, wenn man nicht drei Stunden lang angeschaut werden möchte.» Die Wiler Kirchengemeinden,



Pastor der Lifechurch Dominik Lutzeyer (l.) und OK-Präsident Roger Stöcker freuen sich auf die diesjährige Weihnachtsreise durch Wil.

dot

so Dominik Lutzeyer, seien glücklicherweise sehr durchmischt. Für die diesjährige Aufführung habe man die Szene sogar doppelt besetzen können. Zu weiteren möglichen Hürden neben der Besetzung der Schauspielerinnen und Schauspieler gehören auch die Technik. «An zwei Stationen, der des Bürgers und der des Herodes, haben wir Funkmikrofone, für die es in unmittelbarer Nähe ein Mischpult benötigt», weiß Roger Stöcker. Bei regnerischem Wetter, führt er weiter aus, muss man das Pult entsprechend gut abdecken können. Hinzukomme der nahe Standort der beiden Szenen. «Wir müssen aufpassen, dass sich die Frequenzen nicht überlagern», betont Stöcker. An zwei weiteren Standorten wird ein offenes Feuer eingesetzt: «Um die Sicherheit zu gewährleisten, haben wir bei jedem Feuer eine verantwortliche Person und natürlich einen Feuerlöscher», sagt er.

### Was die Weihnachtsreise kostet

An zwei Standorten der Weihnachtsreise treffen die Besuchenden auf die sogenannten Skriptoren. «Wie bei der Weihnachtsgeschichte schreiben sich die Leute bei diesen Posten ein», erklärt der OK-Präsident. Pastor Lutzeyer ergänzt: «Wie bei der Volkszählung in der Bibel.» In Wil müsse man jedoch keine Steuern zahlen, so Stöcker. Willkommen sei aber eine kleine Spende trotzdem. «Das Budget liegt bei rund 12'000 Franken», betont Stöcker. Den grössten Teil davon übernehmen die beteiligten Kirchengemeinden. «Auch der Stadtfond sowie einige Unternehmen aus der Region tragen einen Teil dazu bei», sagt er. Dieses Jahr habe man auch eine weitere Sachspende erhalten: «Uns wird dieses Jahr das Stroh zur Verfügung gestellt.» Die grösste Summe des Budgets würde für Bewilligungen, die Miete der Tiere und der Rö-

merkostüme sowie die Werbung verwendet werden. «Bei der Weihnachtsreise sind Esel, Schafe und Kamele mit von der Partie», sagt Dominik Lutzeyer. Die Reservationen für die Kamele und die Römerkostüme, weiß Roger Stöcker, müssen bereits im Februar gemacht werden. «Wir mieten die Tiere bei Kamelführern aus Winterthur. Die Kostüme der Römer kommen aus einem Kostümverleih in St.Gallen. Da auch St.Gallen eine Weihnachtsreise durchführt, müssen wir die Reservation aufeinander abgestimmt und früh tätigen.»

### Weihnachten beginnt schon im August

Das OK der Weihnachtsreise, verrät Stöcker, stecke bereits ab August in den Vorbereitungen. «Ende November beginnt dann auch die Arbeit für unsere Laienschauspielerinnen und -schauspieler.» Dann nämlich, wenn es in die Sprechprobe geht. «Diese findet im katholischen Pfarreiheim statt», weiß der Pastor. Bei dieser Probe wird das Stück zwei- bis dreimal durchgespielt. «Jede und jeder der Darstellenden ist selbst für das Lernen ihres Textes verantwortlich. Solange es einen Sinn ergibt und die Botschaft klar zur Geltung kommt, ist auch Improvisieren erlaubt», so der OK-Präsident. Allerdings könne zu viel Improvisation für die Kolleginnen und Kollegen herausfordernd sein: «Wenn man auf seinen Einsatz wartet, aber das Stichwort nicht kommt, kann es ungemütlich werden», schmunzelt er. Die Besuchenden der Weihnachtsreise seien jedoch stets verständnisvoll: «Wir erhalten durchs Band positive Rückmeldungen und merken, dass der Event geschätzt wird.» So sorgt die Weihnachtsreise auch dieses Jahr wieder für vorweihnachtliche Stimmung und verbindet Tradition, Gemeinschaft und Spiritualität auf besondere Weise.

dot



Am Sonntag, 21. Dezember werden die Besucherinnen und Besucher in neun Szenen zurück ins alte Rom versetzt. Die Weihnachtsreise der oberen Bahnhofstrasse entlang zeigt die christliche Weihnachtsgeschichte.

z.V.g.



# Wipf Goldschmiede, die Schmuckmanufaktur in Wil.



## Hochzeit

Lassen Sie Ihre Liebe in einzigartigen Ringen leuchten, die Ihre Geschichte erzählen. Jeder Ring ist ein Unikat, das von Ihrer Verbundenheit spricht. Geschaffen, um Sie Tag für Tag an das grösste Abenteuer Ihres Lebens zu erinnern.



## Juwelen

Jeder Stein ist auf seine Weise einzigartig und unvergleichlich. Über Jahrtausende tief in der Erde «gewachsen» und durch Meister ihres Faches bearbeitet und geschliffen. Was wäre die Welt des Schmuckes ohne diesen unerschöpflichen Licht- und Farbenzauber.



## Diamanten

Der Diamant ist nicht nur der edelste aller Edelsteine, sondern auch der härteste. Er symbolisiert wie kein anderer Unvergänglichkeit und strahlt seit jeher eine nahezu magische Faszination auf den Menschen aus.



## Wappenring

Entdecken Sie die Einzigartigkeit handgefertigter Wappenringe. Ein Symbol für Tradition, Stil und persönliche Geschichte. Jeder Ring wird mit grösster Sorgfalt und viel Liebe zum Detail nach Ihren individuellen Wünschen gefertigt.



**Wipf Goldschmiede AG**

[www.wipf-goldschmied.ch](http://www.wipf-goldschmied.ch)  
[www.wipf-trauringe.ch](http://www.wipf-trauringe.ch)

Obere Bahnhofstrasse 31, 9500 Wil

Tel: 071 911 14 44  
[info@wipf-goldschmied.ch](mailto:info@wipf-goldschmied.ch)

# Als der Christbaum noch nadelte

Weihnachten früher und heute – mit Tipp, für moderne Weihnachten

**Es gibt diesen ganz bestimmten Duft, der uns sofort zurückkatapultiert in die Kindheit. Eine Mischung aus Wachs, Mandarinen und einem Hauch von Aufregung. Sobald er in der Luft lag, wusste man: Jetzt dauert es nicht mehr lange. Weihnachten stand vor der Tür. Damals, als der Schnee noch verlässlich fiel, der Christbaum echte Kerzen trug und das Wohnzimmer am Heiligabend für Kinder streng tabu war.**

Die Geschenke waren bescheiden, aber bedeutend. Eine Puppe, ein Buch, vielleicht eine Eisenbahn – und das Gefühl, als hätte man die Welt gewonnen. Die Grossmutter drückte einem ein Päckchen selbstgestrickte Socken in die Hand, und man tat so, als wäre das das Grösste überhaupt. In Wahrheit war es das auch. Denn hinter all der Bescheidenheit lag ein Zauber, den man heute nur schwer nachstellen kann: das Staunen über das Kleine, das Glück im Einfachen.

## Von Wachs zu WLAN

Wer heute Weihnachten feiert, tut das meist mit mehr Lichtern, mehr Lautsprechern und deutlich mehr Verpackungsmaterial. Der Baum kommt oft fertig aufgestellt aus dem Gartencenter, die Lichterkette blinkt in allen LED-Farben und das Handy hält jeden Schritt fest – vom Guetzlibacken bis zum Moment, in dem die Katze durchs Geschenkpapier tobt. Früher wurde tagelang gebacken, heute reicht ein Klick auf die Bäckerei-App. Früher bastelten Kinder aus Stroh und Glitzer Papiersterne, heute fragen sie, ob der Baum «smart» ist. Der Wandel ist unübersehbar – und doch irgendwie charmant. Denn selbst wenn Alexa das Weihnachtslied anstimmt und die Playlist unermüdlich «All I Want for Christmas» säuselt, bleibt die Stimmung dieselbe: ein bisschen Rührungs, ein bisschen Chaos und ganz viel Familie. Besonders amüsant ist der Vergleich zwischen dem «Warten aufs Christkind» und dem «Warten aufs Paket». Während man damals kaum stillsitzen konnte, weil man das Glöckchen erwartete, starrt man heute gebannt auf den Sendungsverlauf. Und wenn die Lieferung mit der ersehnten Spielekonsole ausbleibt, wird das Wohnzimmer zum Krisenzentrum. Statt brennender Kerzen gibt's durchgebrannte Nerven. Doch irgendwo zwischen Online-Shopping, Last-Minute-Geschenken und blinkenden Lichterketten gibt es ihn noch: den Moment, in dem die Welt kurz innehält. Wenn draussen die Kälte gegen die Fenster drückt und drinnen jemand eine Kerze anzündet, kehrt er zurück – der alte Zauber.



Auch der Samichlaus findet sein künstliches Pendant amüsant. Wie's geht, lesen Sie unten in der Box.

Adobe Stock

## Der Kern bleibt – Nähe, Wärme, Zusammenhalt

So vieles hat sich verändert, und doch ist der Kern gleich geblieben. Weihnachten war nie das Fest der Dinge, sondern das der Menschen. Ob am Küchentisch oder via Videocall – das Wichtigste war und bleibt das Zusammensein. Das spürt man, wenn drei Generationen um den Tisch sitzen und Grossvater denselben Witz erzählt wie jedes Jahr. Wenn Mutter zum zehnten Mal sagt, dass es «viel zu viel Essen» sei, und alle nicken – während sie sich noch einen Nachschlag nehmen. Vielleicht braucht es gar keinen Schnee und keine perfekten Geschenke. Vielleicht reicht es, wenn jemand «Weisch no?» sagt, und für einen Moment ist man wieder Kind. Man hört das Knacken des Kamins, riecht das Kerzenwachs und weiss, dass man angekommen ist. Und trotzdem darf man über die Gegenwart schmunzeln.

Über digitale Wunschlisten, die schon im Oktober verschickt werden. Über blinkende Rentiere auf dem Balkon – Stichwort «Ho-ho-ho-hooo». Über Kinder, die nicht mehr fragen, ob das Christkind kommt, sondern ob das WLAN reicht. Weihnachten ist eben mitgewachsen – ein bisschen bunter, ein bisschen schneller, aber immer noch ein bisschen magisch. Wenn man genau hinschaut, gibt es auch heute noch diese stillen, echten Momente: Das gemeinsame Anstossen, das unerwartete Lachen, das leise «Danke» nach einem langen Jahr. Vielleicht ist das der grösste Unterschied zwischen früher und heute – dass man sich den Zauber heute bewusst zurückholen muss. Früher war er einfach da. Und wer weiss, vielleicht erzählen unsere Kinder in fünfzig Jahren lachend: «Früher, da hatten wir noch richtige Bäume im Wohnzimmer – aus Plastik!» Und wir werden lächeln und sagen: «Ach, ja. Und wir hatten noch Stromausfälle, wenn alle auf einmal Raclette machen». Weihnachten bleibt, was es immer war: ein bisschen verrückt, ein bisschen chaotisch, aber voller Herz. Und solange irgendwo eine Kerze brennt, eine Hand eine andere hält und jemand «Frohe Weihnachten» sagt, bleibt auch das, was zählt – ganz gleich, ob früher oder heute.

gs



Der Autor dieses Artikels freute sich 1967 noch über einen Stoff-Samichlaus zu Weihnachten.

## WEIHNACHTEN MIT KI-CHLAUS

### So sorgen Sie für Stimmung

Dieses Jahr darf neben dem Christkind auch ein bisschen künstliche Intelligenz mitfeiern. Installieren Sie einfach ChatGPT auf Ihrem Smartphone, tippen Sie auf das kleine Mikrofon-Symbol unten rechts – und sprechen Sie Ihre Frage direkt ein. Zum Beispiel: «Lieber Samichlaus, ich hatte mir den LEGO Millennium Falken mit 7'541 Teilen gewünscht und bekomme jetzt ein Paar handglismeti Wollsocken. Wie soll ich reagieren?» Die Antwort kommt in Sekunden schnelle – charmant, schlagfertig oder schlicht zum Brüllen komisch. Spätestens dann möchten alle am Tisch selbst ausprobieren, was der digitale Samichlaus zu sagen hat. Von «Wie erkläre ich meinem Kind, dass das Christkind nicht Amazon heisst?» bis «Wie verhindere ich, dass mein Schwager das Raclette so lange brutzelt, bis sich Eiweiss und Fett für immer getrennt haben?» – die Ideen sind endlos. So entsteht aus einem gemütlichen Abend ein interaktives Fest, bei dem garantiert kein Gespräch einschläft. Ein bisschen Technik, viel Gelächter – und wer weiss: Vielleicht schreibt die KI am Ende sogar das Gedicht für die Weihnachtskarte.

gs



**Th. Bosshart GmbH**  
Neue Industriestrasse – Bazenheid – neben Suttero

### CHRISTBAUMVERKAUF

Täglich frisch geschnittene Schweizer Nordmannstannen aus unseren Kulturen in Bazenheid und Oberstetten sowie dänische Nobilitannen.

- Wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an schönen Bäumen
- Sie finden den perfekten Christbaum bei uns in allen Größen
- Bitte bringen Sie ihren Christbaumständer mit, wir passen ihn gleich auf die richtige Größe an.
- Bei uns bekommen Sie Christbaumständer zu jeder Baumgröße

**CHRISTBAUMVERKAUF ÖFFNUNGSZEITEN:**

Freitag,	12. Dezember
Samstag,	13. Dezember
Sonntag,	14. Dezember
Montag,	15. Dezember
Dienstag,	16. Dezember
Mittwoch,	17. Dezember
Donnerstag,	18. Dezember
Freitag,	19. Dezember
Samstag,	20. Dezember
Sonntag,	21. Dezember
Montag,	22. Dezember
Dienstag,	23. Dezember
Mittwoch,	24. Dezember offen bis 12.00 Uhr

In unserem Hüttli gibt es Glühwein, Christbaumkaffi  
An den Wochenenden offen!

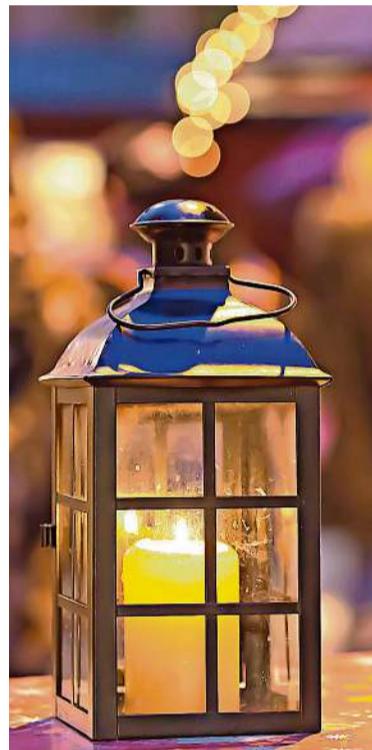
Samstag und Sonntag's  
13./14./20./21. Dezember 2025  
Zu jedem Christbaum gibt es GRATIS einen feinen heißen Schüblig

Es hält so lang's hält.

Montag bis Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr

Natel 079 357 42 28,  
thbosshart.gmbh@bluewin.ch  
Bei uns können Sie auch mit Ihrer EC-Karte oder per TWINT bezahlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Thomas Bosshart und sein Christbaum-Team



10'  
dieci

Pizza?  
dieci.ch

dieci Pizza Kurier Wil | Hubstrasse 66 | 9500 Wil | 071 912 41 41

# Winterzauber im Restaurant Cabrio

## Stellen Sie sich vor:

Wo pure Gaumenfreude auf magische Atmosphäre prallt, untermauert von epischer Aussicht, tiefen Gesprächen und herzlicher Gastfreundschaft. Das ist doch der 7. Himmel, oder?

Wir freuen uns auf Sie: +41 71 913 30 80

RESTAURANT  
*Cabrio*



TÄGLICH  
FÜR SIE  
GEÖFFNET.



# Die «Wiler Nachrichten» auf Trüffelsuche

An Weihnachten darf etwas Exklusivität auf die Teller, Trüffel zum Beispiel – im Winter schmecken sie besonders aromatisch

**Wer an Trüffel denkt, der denkt schnell einmal an edle Alba-Trüffel aus dem Piemont. Was viele nicht wissen: Auch in den Wäldern der Region verbergen sich die kulinarischen Schätze. Die WN haben sich mit Jürg Truninger und seiner Trüffelhündin Sansa auf Spurensuche begeben.**

Jürg Truninger ist passionierter Trüffelsammler und baut auf seinem Bauernhof im thurgauischen Hörhausen selbst Trüffel an. Auf einer Fläche von rund zwei Hektar gedeihen bei ihm sechs verschiedene Arten der edlen Knollen. Seine Plantage legte er vor gut zehn Jahren an. Wie der Trüffelexperte weiß, sind die Pilze auch im Hinterthurgau, in der Region Wil, im Fürstenland und im unteren Toggenburg zu finden. In den heimischen Wäldern wachsen insbesondere Burgundertrüffel.

## Die Geduld hat sich ausgezahlt

Die Suche nach Trüffeln ist ziemlich aufwendig. Da sie unter der Erdoberfläche wachsen, bekommt man die Pilze nicht so einfach zu Gesicht. Nur dank der guten Nase von Trüffelhunden lassen sich die Fruchtkörper ausfindig machen. Früher verwendete man für die Suche auch Trüffelschweine. Da die Tiere ihren Fund jedoch oft gleich selbst verspeist haben, ist man davon abgekommen. Auch Jürg Truninger vertraut der guten Spürnase seiner beiden Hunde. Im Bereich der Wurzeln von Buchen, Eichen oder Kiefern, die in grosser Zahl in Trüningers Plantage stehen, hat er Pilzsporen in den Boden eingebracht. Bis zum ersten Fund hat es sechs Jahre gedauert. Eine lange Zeit, wenn man bedenkt, dass die Investitionen in die Pflanzungen erheblich waren. Dennoch hat der Trüffelbauer unbeirrt an sein Projekt geglaubt. Auch wenn die Ernte stetig wächst: Reich wird er mit dem Verkauf ab Hof nicht. Die Geduld hat sich jedoch auf andere Weise ausbezahlt. «Das Glücksgefühl ist nach jedem Fund unbeschreiblich», erzählt Jürg Truninger freudestrahlend.



Bei der Trüffelsuche kann sich Jürg Truninger zu 100 Prozent auf die gute Spürnase seiner treuen Hündin Sansa verlassen.

ami

## Ein Leckerli zur Belohnung

Der Streifzug mit Trüffelhündin Sansa war ausgesprochen erfolgreich. Schon nach kurzer Zeit erschnupperte sie die erste Wintertrüffel am Rande eines Haselnussstrauches. Wenig später war es eine Burgundertrüffel, die sie knapp unter der Erdoberfläche ausfindig machte. Nachdem Jürg Truninger die Funde inspiziert hatte, gab es als Erstes ein Leckerli für die Hündin. Danach grub er die Pilze vorsichtig mit einem Löffel aus und befreite sie von groben Schmutzresten. Abhängig von der Witterung dauert die Trüffelernte noch bis Ende Januar, wo bei Schnee für die Hundenase kein Hindernis darstellt.

## Voraussetzungen für das Trüffelwachstum

Damit Trüffel gedeihen, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Der Boden sollte so beschaffen sein, dass sich keine Staunässe bildet. Außerdem sollte die Erde leicht alkalisch sein. Ein lockerer Boden mit erhöhtem Kalkgehalt bietet ideale Bedingungen. Da die Pilze eine Symbiose mit bestimmten Baumarten eingehen, ist das Vorhandensein dieser Bäume entscheidend. Auch das Klima hat einen zentralen Einfluss auf das Pilzwachstum. Es sollte gemässigt sein, also weder zu kühl noch zu heiß und schon gar nicht zu trocken. Am besten wachsen Trüffel an halbschattigen Standorten.

ami

## TRÜFFEL IN DER FESTTAGSKÜCHE – EIN KULINARISCHER GENUSS DER BESONDEREN ART

### Hintergrundinformationen, Küchenwissen und Zubereitungstipps für die exklusiven Pilzknollen

Trüffelgerichte gelten als ausgesprochene Liebhabersache. Das Geschmackserlebnis ist wohl mit nichts andrem zu vergleichen. Dies erklärt auch das Phänomen, weshalb viele bereit sind, im Restaurant für ein Trüffelmenü tief in die Tasche zu greifen. Wer sich selbst an die Zubereitung eines Trüffelgerichts wagen möchte, der braucht sich nicht davor zu scheuen. Mit dem Beherzigen einiger einfacher Tipps lässt sich das Trüffelaroma intensivieren und der unverfälschte Geschmack der Pilze kann sich voll und ganz entfalten.

#### In der Einfachheit liegt der Genuss

Als wichtigste Grundregel gilt, dass der einzigartige Geschmack der Trüffel nicht durch andersartige Aromen konkurriert wird. Das heißt konkret, dass man unbedingt auf intensives Würzen verzichten sollte. Ebenso wenig kommen die Pilze als Begleitung von Speisen in Frage, die sich durch ein stark kontrastierendes

Aroma auszeichnen. Dagegen eignen sich Zutaten mit zurückhaltender oder verwandter Aromatik bestens, um den Trüffelgeschmack zu unterstützen und in Szene zu setzen. Sämtliche klassischen Trüffelgerichte folgen diesen Grundregeln. Möchte man also den Pilzen die grosse Bühne auf den Tellern bereiten, muss man ihnen unbedingt die Hauptrolle überlassen. Für die Statistenrolle sind sie schlicht und einfach zu schade und auch zu teuer. Vereinfacht könnte man deshalb sagen: je simpler das Gericht, desto besser.

#### Klassische Kombinationen

Trüffel sind, im Gegensatz zu den meisten übrigen Pilzen, zum rohen Verzehr bestimmt. Hauchdünn über die passenden Speisen gehobelt, verbreiten sie augenblicklich ihr unnachahmliches Aroma. Damit sich dieses nicht verflüchtigt, kommt der Trüffelhobel erst kurz vor dem Servieren zum Einsatz. Ihr gesamtes Geschmacksspek-

trum entfalten die Knollen beispielsweise in Kombination mit Nudeln. Eine Emulsion aus etwas Kochwasser und Butter verstärkt dabei das Aroma zusätzlich. Eine weitere Speise, die sich speziell als Basis für ein Trüffelgericht eignet, ist pochiertes Ei, Spiegelei oder auch Rührei. Darüber hinaus schmecken Trüffel ausgezeichnet zu Kartoffel- oder Selleriepurée. Auch bestimmte Kohlarten wie Blumenkohl, Rosenkohl oder Broccoli harmonieren perfekt mit Tüffeln. Dasselbe gilt übrigens für Artischocken, welche die Pilze wunderbar begleiten.

#### Geschmack zusätzlich verstärken

Das Aroma lässt sich zusätzlich intensivieren, indem man milde Öle, Rahm oder wie erwähnt Butter verwendet. Je nach Speise eignet sich auch Honig als Geschmacksverstärker. Denselben Effekt kann auch der Einsatz von geriebenem Parmesan oder Pecorinokäse haben, wobei beide zurückhaltend eingesetzt werden sollten.



Passt perfekt: Artischockenböden, pochiertes Ei und Trüffel.



Ein Klassiker: Tajarin (dünne Bandnudeln) mit Butter und Trüffel.



Absolut festlich: Fassona-Filet, Kartoffelpüree und Trüffel.

ami

DAS BESONDERE GESCHENK FÜR KLEINE & GROSSE WIMMELFANS!  
EIN HERZENSPROJEKT VON CLAUDIA VEIT:

# WIMMELWIL

## Das Wiler Wimmelbuch

VOM  
5.12.-7.12.  
AUF DEM  
HOFFPLATZ



FÜR  
JUNG &  
ALT!

Das Buch für  
CHF 39 kannst du  
auch ganz bequem  
online bestellen:  
[wimmelwil.ch](http://wimmelwil.ch)

Am Wiler Weihnachtsmarkt steht das  
Wimmelwil-Lädeli auf dem Hofplatz

Pssst... Am Markt gibt's auch die limitierte Wimmelwil-Stofftasche aus Bio-Baumwolle für CHF 25. Einfach anmalen & individualisieren. Ein super Geschenk für Gotti, Götti, Oma, Opa, Willy, Wilma, Bruno, Rüthli & andere Wimmelwiler:innen! Es hät solang's hät! Zudem verkauft das Infocenter noch einige Wiler Artikel aus ihrem Sortiment. Schaut vorbei!

# Weihnachtswettbewerb

Mitmachen und Wil Shopping Gutscheine gewinnen!

**1. Preis**  
**Fr. 150.-**

**2. Preis**  
**Fr. 100.-**

**3. Preis**  
**Fr. 50.-**



**Wiler Nachrichten**

**Die Teilnahme ist ganz einfach.** Beantworten Sie die untenstehenden drei Wettbewerbsfragen:

1. Wie viele Sonntagsverkäufe gibt es im Dezember in Wil? \_\_\_\_\_
2. Ist der 26. Dezember ein gesetzlicher Feiertag? \_\_\_\_\_
3. Was für Gutscheine kann man hier gewinnen? \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Coupon ausschneiden und ab die Post oder per Mail an:



Für die Herstellung der Tannenbäume braucht es Makramee-Garn in Beige, Stärke 2,5-3 mm, Makramee-Garn in Grün, Stärke 2,5-3 mm und eine Schere.

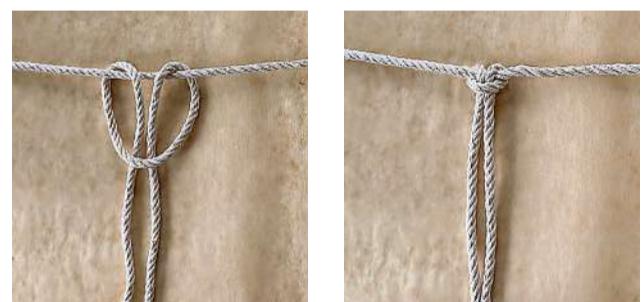
Stephanie Rickenbacher/Jeanine Frei

## Makramee-Tannenbäume selber machen

Das Projekt geht schnell und ist perfekt für alle, die ihre Weihnachtsdeko selber machen wollen und Handarbeiten lieben

### Vorbereitung

1. Girlandenfaden zuschneiden: Schneide ein langes Stück des beigen Makramé-Garns zu – so lang, wie deine Girlande später sein soll. Befestige es fest vor dir auf einem Tisch, so dass es nicht rutschen kann, dann ist es einfacher.

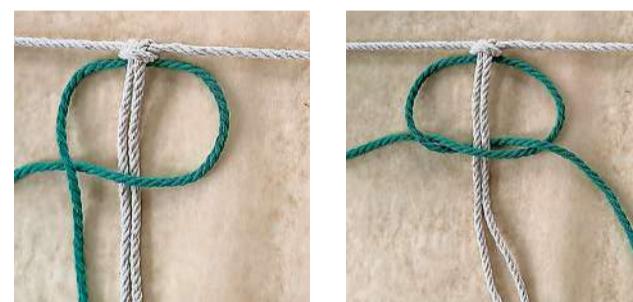


Den ersten «Stamm» an den Girlandenfaden knüpfen. Mit dem grünen Garn die erste Knotenreihe starten: Knüpfe zuerst einen Knoten links, danach einen rechts. Ziehe beide gut fest und schiebe die Knoten ganz nach oben.

### 2. Material für jeden Tannenbaum zuschneiden

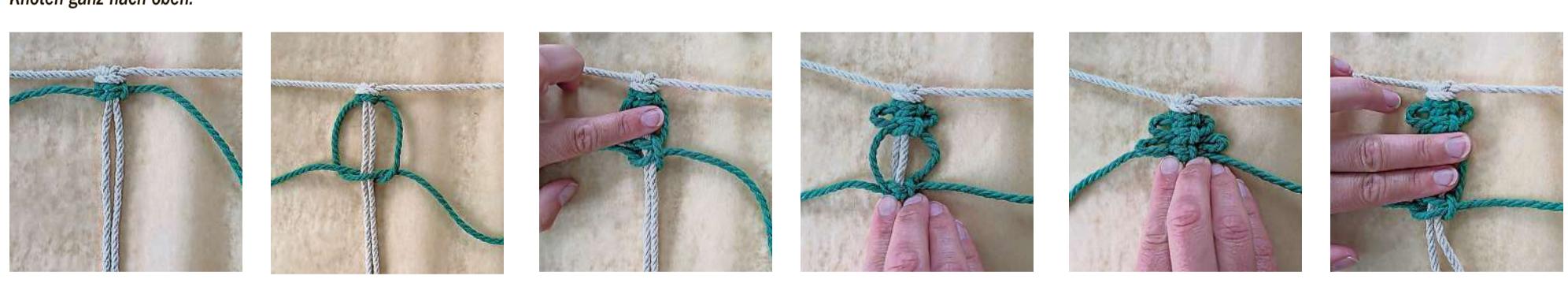
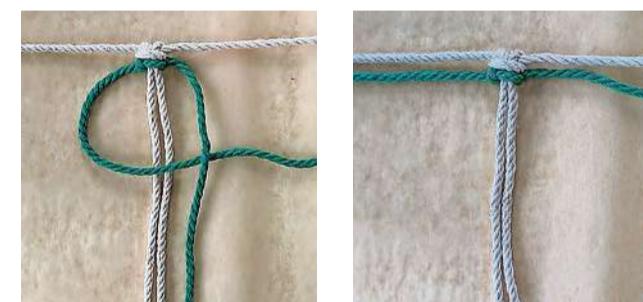
Stamm (Beige): 1 Stück à ca. 50 cm  
Baumkrone (Grün): 1 Stück à ca. 1,40 m

Es wird Faden übrig bleiben, dadurch ist es aber einfacher zu knüpfen.



3. Befestige den 50-cm-Beigen Faden (den «Stamm») an der langen Girlande die vor dir auf dem Tisch liegt. An diesen Faden wird später der grüne Arbeitsfaden geknüpft. Die Bäumchen können später noch verschoben werden, um sie gleichmäßig zu verteilen.

Die WN wünschen viel Spass beim Basteln.



Zweite Knotenreihe: Setze den nächsten Knoten etwas weiter unten. Bevor du ihn festziehst, kontrolliere, dass der Abstand zur ersten Knotenreihe etwa einen Finger breit ist. Knüpfe ohne Abstand den zweiten Knoten der Reihe – entgegengesetzt zum ersten. Festziehen und die fertige Reihe nach oben schieben.



Weitere Reihen: Wiederhole den Vorgang wie oben, aber erweitere den Abstand in jeder Reihe: 3. Reihe zwei Fingerbreit, 4. Reihe drei Fingerbreit, 5. Reihe vier Fingerbreit. Jede Reihe wird aus zwei Knoten geknüpft – einer rechts, einer links. Nach dem Festziehen kannst du die Knoten jeweils vorsichtig nach oben schieben, sodass der Tannenbaum seine typische Form mittels den Schlaufen bekommt. Abschluss: Wenn alle fünf Knotenreihen fertig sind, hängen unten die beiden Enden des grünen sowie beigen Garns frei. Schneide diese auf die Länge zu, die dir am besten gefällt.

40

# WEIHNACHTSZAUBER

**50% Rabatt**  
auf Weihnachtsbeleuchtungen und ökologische Leuchtmittel

Der Rabatt gilt für alle TBW-Kundinnen und -Kunden auf ausgewählte Leuchtmittel im TBW-Onlineshop unter [shop.tb-wil.ch](http://shop.tb-wil.ch)  
(Registrierung eines Kundenkontos erforderlich)

Energiestadt Gold Wil für Klima und Umwelt TBW shop.tb-wil.ch

**Ein Geschenk sagt viel.  
Die Geste sagt alles.**

Bei uns gibt's Geschenke für Gross und Klein, jedes Budget und jeden Anlass.

Sonntagsverkäufe in der Papeterie Wil:  
07. Dez. | 12-17 Uhr  
21. Dez. | 12-17 Uhr

Pius Schäfler seit 1965

**Schenken Sie Freude!**

**10% Rabatt**

Auf unsere beliebten Geschenk-Gutscheine  
Aktion gültig bis 24. Dezember 2025

**ROHNER'S HAUTE COIFFURE**  
Wil · Weinfelden [rohners.ch](http://rohners.ch)

Flawiler Fachgeschäfte

**Winterglanz Sonntagsverkauf 7. Dez. 25**

von 13.00 bis 17.00 Uhr

Geniessen Sie zusammen mit den Flawiler Fachgeschäften die Vorweihnachtszeit. Mit vielen kreativen Geschenkideen schaffen wir Einkaufserlebnisse. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie eine Flawiler-Shoppingtour.

- Einzug Einscheller und Chlausgruppe Kolping ab 14.00 Oberdorfstrasse – Bahnhofstrasse – Bärenplatz
- Ponyreiten (St. Gallerstrasse)
- Musikalische Unterhaltung mit dem Kinderchorli Fürstenland
- Nostalgische Drehorgel
- Rösslitram (Gratis-Rundfahrt durchs Dorf und bis Chocolarium / EGE Sport)
- Diverse feine Verpflegungsmöglichkeiten
- Viele zusätzliche Aktivitäten in den einzelnen Fachgeschäften

Doppelte ProBon.

Meana Hair  
St. Gallerstrasse 3  
9230 Flawil  
Tel. 076 513 82 82

**MEANA**  
HAIR SALON

**die Mobiliar**  
Generalagentur Flawil

**drogerie bohl**  
Gesundheit und Schönheit  
9230 Flawil • Bahnhofstrasse 16  
Tel. 071 393 13 81 • [www.drogerie-bohl.ch](http://www.drogerie-bohl.ch)

**Oh, du fröhliche...**  
Am 7. Dezember isch Gschänkli-Sunntig.  
**BIKECENTER GROUP** FLAWIL · HERISAU

**Ein Geschenk sagt viel.  
Die Geste sagt alles.**

Sonntagsverkauf Flawil:  
7. Dezember | 13-17 Uhr

**Pius Schäfler**  
seit 1965

**Heiz & Co.**  
Spielwaren Freizeit  
Baby-Kleinkinderartikel  
9230 Flawil  
Tel. 071/3931220

**B BRÄNDLI**  
Uhren · Schmuck  
9230 Flawil · brändli.ch

**CHOCOLARIUM**  
DIE GLÜCKSFABRIK  
VON MUNZ & MINOR

**bossart**  
women. men. trend.

**ADLER**  
OPTIK & AKUSTIK GMBH  
9230 FLAWIL  
WILERSTR. 26  
TEL 071 393 37 37

**KELLER'S**  
verwöhnt  
Lassen Sie sich vom Keller's-Team verwöhnen  
Bahnhofstrasse 5, 9230 Flawil  
Tel. 071 390 09 30, [www.cafekeller.ch](http://www.cafekeller.ch)

**vinothek galluskeller**  
9230 Flawil • Bahnhofstrasse 16  
Tel. 071 393 13 81 • [www.galluskeller.ch](http://www.galluskeller.ch)

# Esel, Rüebli und Weihnachtsstimmung

Daniela und Sylvia Brühlmann erzählen von ihren sieben Eseln und der besonderen Verbindung zwischen Mensch und Tier

**Bei Familie Brühlmann in Bazenheid gehören Esel seit mehr als fünf Jahrzehnten zum Alltag. Besonders in der Adventszeit sind die sanftmütigen Tiere gefragte Begleiter – und lehren die Menschen dabei manches über Geduld.**

Wenn man das Mutter-Tochter-Duo Sylvia und Daniela Brühlmann an der Wilerstrasse 107 in Bazenheid besucht, wird man mit einem lauten «I-Aah» begrüßt. «Seit 52 Jahren leben Esel bei uns», erzählt Daniela Brühlmann. Aktuell wohnen sieben Tiere bei der Familie. «Unser ältester Esel ist knapp 40 Jahre alt», verrät Mama Sylvia. Doch die Esel leben nicht nur bei den beiden, sie arbeiten auch mit Daniela Brühlmann. «Jetzt in der Weihnachtszeit haben sie viel zu tun», erzählt die 57-Jährige.

## Eine besondere Rolle für den Esel

Die Buchungen zur Weihnachtszeit sind für Daniela Brühlmann kein Wunder: «Der Esel ist eng mit der Bibel verbunden und somit auch mit der christlichen Weihnachtsgeschichte», sagt die Bazenheiderin. Dabei fände sie besonders schön, dass der Esel in den meisten biblischen Geschichten jeweils eine besondere Rolle einnimmt. Die Geschichte von Bileam und den Eseln hat es ihr besonders angetan. «Darin bleibt der Esel auf dem Weg stehen, obwohl Bileam immer wieder auf ihn einschlägt. Der Esel jedoch hat erkannt, dass sich vor ihnen ein Engel befindet. Das Tier beginnt zu sprechen und enthüllt so die göttliche Botschaft», weiss die Bazenheiderin. Auch zahlreiche Adventsgeschichten gibt es mit Eseln. «An eine kann ich mich gut erinnern. Darin wärmen die Esel mit ihrem Atem das Jesuskind», sagt Daniela Brühlmann.

## Ein Bahnwagen aus Jugoslawien

Diese einfühlsame und genügsame Art fasziniert Daniela Brühlmann besonders an den Tieren. «Das lässt sich gut beobachten, wenn die Esel mit Kindern zusammen sind. Die Tiere gehen auf die Kinder ein und sind um einiges folgsamer als bei so manchen Erwachsenen.» Und wie kommt man überhaupt dazu, sich sieben Esel zu halten? «Da ist meine Mutter schuld», lacht Daniela Brühlmann. Sylvia Brühlmann erklärt: «Daniela war noch im Kindergartenalter, als ein Mitarbeiter des Zoos im Aargau bei uns einen Anhänger kaufte. Da erfuhren wir von ihm, dass ein bis zwei Bahnwagen voller Esel aus Jugoslawien nach Buchs transportiert werden», erinnert sich Mama Sylvia. Zu dieser Zeit sei es noch nicht üblich gewesen, sich die Tiere zu Hause in einem Stall zu halten.



*Daniela Brühlmann lebt seit dem Kindergartenalter mit Eseln zusammen.*

dot

«Fünf oder sechs Esel nahmen wir an diesem Tag bei uns auf», sagt Sylvia Brühlmann und streichelt eines der Tiere neben sich. Von diesem Tag an kam Familie Brühlmann nicht mehr von den Eseln los. «In den 52 Jahren hatten wir rund 34 Jungtiere», verrät Daniela Brühlmann. Ein Problem, ein neues Zuhause für die Tiere zu finden, gab es nie, bestätigen Mutter und Tochter. «Esel mögen keinen Regen», erklärt Daniela Brühlmann. Da ihr Fell waserdurchlässig ist, können sich die Steppentiere rasch erkälten. «Darum brauchen die Tiere auf jeden Fall einen überdachten Stall.» Auch sollten die Esel immer etwas zu futtern und zu trinken haben. «Regelmässiges Bürsten und das Säubern der Hufe gehören ebenfalls zu einer artgerechten Haltung», sagt sie.

## Ein Rüebli auf dem Weg zur Krippe

Dieses Jahr, so Brühlmann, haben die Esel gleich zwei Jobs in Bazenheid: «Wir besuchen das Altersheim und einen Eselweihnachtsspaziergang der katholischen

Kirche. Am 21. Dezember sind wir wieder an der Weihnachtsreise in Wil beteiligt.» Bereits zum dritten Mal wird Daniela Brühlmann als Hirten mit drei ihrer Esel beim Schauspiel auf der oberen Bahnhofstrasse dabei sein. «Alle 20 Minuten werden wir zur Krippe durch die Stadt laufen», verrät sie. Für die Esel sei dies jeweils ein reines Festmahl: «Da gibt es viele Rüebli und andere Leckereien für sie.» An Menschen sind die Tiere gewohnt und auch an das Spazierengehen: «Ich habe eine Gruppe von Interessierten, die regelmässig mit den Eseln und uns spazieren gehen.» Mit der Wiler Weihnachtsreise verbindet die Bazenheiderin schöne Erinnerungen: «Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie die Esel bei der Krippe interessiert am Jesuskind schnupperten.»

## Geduld ist eine Tugend

Trifft man in der Vorweihnachtszeit auf den Samichlaus, den Schmutzli und auf Esel, so könnten es die Tiere von Daniela Brühlmann sein: «Zusammen mit meinem Mann begleiteten wir früher unsere Esel in den Wald, wo sie auf Familien mit Kindern trafen. Damals ging ich meistens als Schmutzli und mein Mann als Samichlaus mit.» Die Rute vom Schmutzli diente dabei jeweils als Proviant für die Esel. «Heute sind wir noch als Begleitung unserer Tiere dabei.» Auch am Chlausumzug in Bazenheid war das Mutter-Tochter-Duo mit ihren Eseln rund 25 Jahre beteiligt. «Die vielen Menschen und Geräusche bedeuten für die Esel aber auch Stress, weshalb wir am Umzug nicht mehr teilnehmen», sagt die Bazenheiderin. Das Schöne an Eseln, so Brühlmann, ist dass die Tiere nur das machen was sie auch wirklich wollen. «Es braucht einiges an Überredungskunst, einen Esel zu etwas zu bewegen, was er nicht möchte», schmunzelt sie. So erinnert sich Daniela Brühlmann an einen Chlausumzug, bei dem eines der vier Tiere keine Lust mehr hatte und einfach am Strassenrand stehen blieb. «Da die anderen weiterliefen, musste ich mich entscheiden, was ich mache», erinnert sich die 57-Jährige. Eine Passantin bot an, beim eigenwilligen Esel zu warten, sodass Brühlmanns weiter am Umzug teilnehmen konnte. «Mit Eseln lernt man, geduldig zu sein», lacht sie. «Die Menschen könnten sich ein Beispiel an den Tieren nehmen und etwas geduldiger sein. In einigen Situationen wäre es ratsam, einmal stehen zu bleiben, bevor man sich verrennt.» Beim Abschied erklingt erneut ein «I-Aah» über den Hof – als würden die Esel bestätigen, dass Geduld manchmal die beste Antwort ist.



*Sylvia Brühlmann sorgt mit ihrer Tochter Daniela Brühlmann für die sieben Esel.*

dot

# adventskalender-wettbewerb

Gutscheine im Wert von Fr. 300.– zu gewinnen!



**Philippin**  
Plattenbeläge AG  
Besuchen Sie unsere  
Plattenausstellung  
Weidstrasse 2, 9535 Wilen bei Wil  
Tel. 071 898 88 98, www.philippinag.ch

**GRAND**  
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH  
Herbergstrasse 29 · 9424 Zuzwil  
Telefon 071 944 30 00 · Telefon 071 256 30 00  
info@grandreinigung.ch · www.grandreinigung.ch

**JAKOB BURI AG**  
**9500 Wil**  
Dipl. Malermeister  
Tel. 071 923 61 61  
Sämtliche Facharbeiten  
SEIT 1927

**kamelhof.ch**  
Der etwas andere Erlebnishof  
www.kamelhof.ch

**Norther**  
Spenglerei · Sanitär  
9524 Zuzwil, 079 256 73 70

**BOSSARTSPORT WIL**  
Am Rudenzburgplatz  
9500 Wil / T 071 911 22 73  
info@bossart-sport.ch  
www.bossart-sport.ch  
**f** **s**

**Züller&Nadler AG**  
Service & Reparaturen  
Boiler-Erkalungen  
Waschautomaten  
9542 Münchwilen  
Telefon 071 966 24 66

**Benz AG** **servicetechniker gesucht**  
Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen  
von Haushaltgeräten aller Marken.  
Oberbüren, Neudorf 2, Tel. 071 951 58 59 Flawil, Enzenbühlstr. 4, Tel. 071 393 59 59

**weber**  
malen ag  
Edig. dipl. Handwerker in der Denkmalpflege WIL SG  
Zürcherstrasse 14a  
9500 Wil  
071 25 65  
info@weber-malen.ch  
www.weber-malen.ch

**Stiftung HeimstättenWIL**  
www.heimstaettenwil.ch

**HYUNDAI**  
**MAXUS**  
**OPEL**  
**autoeber** 40 Jahre  
Wir wünschen einen ruhigen  
und besinnlichen Advent!

**Bereit für die Zukunft.**  
100% klimaneutrale Gebäude.  
Jetzt statt morgen.  
CO<sub>2</sub> READY  
co2ready.ch

**mit uns beeindrucken Sie a**  
Alder Print und Media AG  
9245 Oberbüren · Tel. 071 375 66 20 · alderprintundmedia.ch

**KOWA Schlosserei**  
Geländer- und Treppenbau  
Balkone allg. Schlosserarbeiten  
Dorfstrasse 25 | 9248 Bichwil | Tel. 071 930 07 71  
fischbacher@kowa-baumontagen.ch

**Von Natur aus gesund.**  
**drogerie bohl**  
Gesundheit und Schönheit  
8800 Fischbach | Bahnhofstrasse 30  
Tel. 071 912 28 83 · www.drogerie-bohl.ch

**VERPACKUNGEN aus Papier & Kunststoff**  
EBNER AG  
9245 Oberbüren · Tel. 071 912 27 27  
www.ebner-verpackungen.ch

**MASSAGE & Komplementär-Therapie**  
Iwan Andermatt  
079 757 26 17  
massage-iwan.ch

**Dürst AG**  
Lager und Fördertechnik / Betriebseinrichtungen  
Schneeketten  
Dietschwil 9533 Kirchberg  
Tel. 071 932 17 76  
Email: info@duerst.ch  
www.duerst.ch

**BLUMEN NUTZP** **rosa braun**  
by BLUMEN NUTZP  
Weierstrasse 6 · 9500 Wil

**Langensand**  
SCHREINEREI & FENSTERBAU  
8376 Fischingen • Telefon 071 977 14 21

**Garage Baumann**  
**Ford MG**  
Schwarzenbach  
... kennt man

**ZAHNBEHANDLUNG UNGARN**  
**F. OSWALD CONSULTING**  
**071 951 02 71**  
Jetzt kostenlose Vorbesprechung abmachen.

**Aydeniz**  
Reisen  
Obere Bahnhofstrasse 38  
9500 Wil  
Ihr Spezialist seit 1976!  
071 912 10 50  
www.aydeniz.ch

**Schlängen Zoo**  
Eschlikon  
Schlängen Zoo  
Eschlikon GmbH  
Tössstrasse 10  
8360 Wallenwil/Eschlikon  
071 970 06 36  
info@schlangenzoo.ch

## Wettbewerbsaufgabe

Bei diesem Adventskalender wurden die Türchen bereits geöffnet. In den Türchen sind jeweils Teile eines Signets oder eines Namenszugs von einem der beteiligten Spezialgeschäfte zu sehen. Die vollständigen Signete und Namenszüge der Firmen finden Sie im Lösungsstreifen am Fusse der Seite. Tragen Sie die entsprechenden Nummern der Türchen in den Kreis vor dem zutreffenden Schriftzug der Firma ein. Vergrössern Sie Ihre Gewinnchancen durch das Einsenden des wöchentlichen Adventskalender-Coupons. Achtung: Der Wettbewerb variiert von Woche zu Woche. Jeder richtig ausgefüllte Coupon nimmt an der Verlosung teil.

Einsendeschluss ist **02. Januar 2026** (Datum des Poststempels gilt). Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsenden an:  
**Wiler Nachrichten,**  
**Adventskalender-Wettbewerb**  
**Hubstrasse 66**  
**9500 Wil**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_